

# Einweihung des Spielplatzes "Spielschiff"

Berlin, der 23.06.2004

Der Bezirksstadtrat für Ökologische Stadtentwicklung Dr. Heinrich Niemann weiht am Freitag, 16. Juli um 10.00 Uhr gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Spielschiff“ den Spielplatz Nordpromenade – „Spielschiff“ (Nähe S-Bahnhof Biesdorf) ein.

Wie entstand der Spielplatz Nordpromenade – „Spielschiff“?

Ein Betreiben des alten „Indianerspielplatzes“ im Schloßpark Biesdorf war aufgrund seines baulichen Zustandes (nicht DIN gerecht) nicht mehr möglich. Ein weiterer Grund für den Abbau waren die Auflagen der Denkmalpflege – die Belastung der Grünanlagen im Park zu reduzieren. Die Notwendigkeit einen neuen öffentlichen Spielplatz entstehen zu lassen, ergab sich schon aus dem Spielplatzdefizit. Für ganz Biesdorf Süd (statist. Gebiet 187/188) gab es nur einen öffentlichen Spielplatz, den im Schloßpark. Ein ersatzloser Abbau war nicht zu rechtfertigen.

Als Ersatzstandort bot sich die unmittelbar angrenzende Nordpromenade an, da sich hier die räumliche Situation für einen Spielplatz wesentlich günstiger darstellt.

Die Gestaltung des Spielplatzes sollte zu dem Gesamtbild der Grünanlagen passen, vorhandene Wegeführung und Gehölzpflanzung unverändert bleiben.

In der Vorplanung für den Spielplatz bestand im Naturschutz- und Grünflächenamt die einheitliche Meinung, es sollte kein „Standardplatz mit katalogmäßigen Spielgeräten“ werden. Der Bauleiter, Herr Zander ließ ein „Spielschiff“ entstehen.

Es bestand die Forderung, den Steg so zu gestalten, dass auch ein ungehindertes Befahren mit einem Rollstuhl möglich ist. Das Schiff als Spielgerät musste vielfache Möglichkeiten der Bewegung und des Rollenspiels (eingeschlossen die Einbeziehung einer Seilbahn) bieten.

Als Höhepunkt wurde eine „Netzlandschaft“ zwischen Steg und Schiff konzipiert, die den Charakter der Meereswellen darstellen soll. Eine spielerische Nutzung musste gegeben sein und gleichzeitig eine Anbindung an die 2. Spielebene – „Unter-Wasser-Bereich“ erfolgen.

Diesen planerischen Vorstellungen kam die Firma

**FHS-Holztechnik**

**Freizeit-Holz- und Spielgeräte GmbH**

**Westring 34 in**

**5760 Arnsberg-Bruchhausen**

am nächsten.

Sie erhielten den Auftrag für die Ausstattung.

Für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten erhielt

PLUTA Garten- und Landschaftsbau

Buckower Chaussee 76-79

1000 Berlin 48

den Zuschlag.

Die phantasievolle Vorstellung von Wasser und Meer wird noch unterstrichen durch die gelungene Anordnung der Baumstämme und Findlinge verbunden mit dem „Anglersteg“ mit „Sechsecksteg“. Das Ergebnis ist auf die gute Zusammenarbeit mit FHS-Holztechnik, vor allem mit Herrn Kehlert, zurückzuführen.

Die Rekonstruktion des Spielplatzes wurde von der Bürgerinitiative „Spielschiff“ unter der Leitung von Fr. Pawlowski unterstützt.

Ein Kinderfest im Schloßpark fand statt, Spenden in Höhe von rd. 2.000 € gingen ein und das Naturschutzamt unterstützte u.a. mit Eigenleistungen der Werkhof- und Revierarbeiter.

Nähere Infos unter Tel.: 90293 6740. Fotos sind in der Pressestelle vorhanden und können gemailt werden.